



Umbenennung in Ingenieurschule der Seestadt Wismar

(mit Ingenieur-Akademie a. d. Ostsee als Zusatz)

„...(die **Wismarer**) **Höhere Lehranstalt** (ist) mit Wirkung vom **1. April 1939** in die Liste der vom Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung anerkannte Anstalten eingetragen worden.“¹

So erfolgte zum 1.4.1939 die Umbenennung in **Ingenieurschule der Seestadt Wismar** – jedoch weiter mit dem Zusatz **Ingenieur-Akademie a. d. Ostsee**.



Ingenieurschule der Seestadt Wismar

(Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee)

Die Ingenieurschule wurde im Jahre 1908 gegründet. Sie ist seit 1925 eine in Besitz, Verwaltung und Leitung der Stadt und unter Oberaufsicht des Meckl. Ministeriums stehende

Höhere Technische Lehranstalt

welche mit Wirkung vom 1. April 1939 in die Liste der vom Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung anerkannten Anstalten eingetragen worden ist. Damit haben die Absolventen die Berechtigung zum Eintritt in die gehobene mittlere Beamtenlaufbahn und sind somit den Absolventen der Staatslehranstalten gleichgestellt. Die Ingenieurschule bezweckt die gründliche und für das praktische Erwerbsleben erfolgversprechende Ausbildung zum Ingenieur auf den Gebieten

I. Maschinenbau

II. Elektrotechnik

III. Leichtbau, Kraft- und Luftfahrwesen

(Automobilbau und Flugzeugbau)

Quelle: Studienwerbung mit Vorlesungsverzeichnis (Druckgenehmigungs-Nr. von 08/1939) im Bestand Archiv

¹ Studienführer der Wismarer Ingenieurschule mit Vorlesungsverzeichnis von 1939 (Archiv Hochschule)